

Nr.: 246/2025

■ Dezernat	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	22.09.2025
■ Beteiligung	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ Verfasser/-in	Kalash, Majed & Herz, Katharina	
■ Telefon	07621 410-1420	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	08.10.2025
Kreistag	öffentlich	22.10.2025

Tagesordnungspunkt

Deponie Scheinberg: Schlussrechnungen zu dem Projekt „Kanalsanierung Teil 3 auf der Deponie Scheinberg“

Beschlussvorschlag

Der Kreistag erkennt die Schlussrechnungen der Firma BHG über 3.473.039,33 € netto und der Firma KTF über 1.266.851,30 € netto, insgesamt 4.739.890,63 € netto an.

Bezug zum Wirtschaftsplan

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Erfolgsplan

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€	€		

im Vermögensplan

Ausgabe	Einnahme	einmalig in	wiederkehrend
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in Mio. EUR -

im Wirtschaftsplan	2024	2025	2026	2027	ab 2028
erforderlich					
geplant					
nicht geplant					

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

Begründung

■ Sachverhalt

Die Betriebssatzung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft sieht bei Baumaßnahmen die Anerkennung von Schlussrechnungen bis zu 1.000.000 € durch den Betriebsausschuss, bei Baukosten > 1.000.000 € durch den Kreistag vor. Mit dieser Vorlage werden die Schlussrechnungen der Leistungen zum Projekt „Kanalsanierung Teil 3 auf der Deponie Scheinberg“ vorgelegt.

Die Beschlussfassung im Betriebsausschuss zur Planung der Maßnahme durch ein Ingenieurbüro erfolgte am 10.03.2021 (Vorlage Nr.: 054-XVI./2021).

Der Beschluss zur Ausschreibung der Bauleistungen in Höhe von geschätzt rund 3,87 Mio € netto 4,61 Mio € brutto erfolgte im Kreistag am 19.10.2022 (Vorlage Nr.: 283/2022).

Die Leistungen zur Sanierung der Sickerwasserleitungen wurden entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 22.03.2023 (Vorlage Nr.: 055/2023) vergeben:

Die Gesamt-Auftragssumme betrug 4.476.094,60 € netto aufgeteilt in zwei Lose:

LOS 1, Firma BHG Brechtel GmbH, Angebot vom 20.12.2022: 3.334.901 € netto.

LOS 2, Firma KTF Kanal-Technik-Fries, Angebot vom 20.12.2022: 1.141.193,60 € netto.

■ Ergebnis

Die Schlussrechnung für den Bau der Schächte und die Sanierung der Sickerwasserleitungen beträgt in Summe 4.739.890,63 € netto.

Der Endbetrag liegt damit um 263.796,03 € netto (rund 5,9 %) über dem Angebot.

Die Kostenerhöhungen lassen sich auf Ungenauigkeiten in den Bestandsplänen und Mehrleistungen bei Fräsarbeiten zurückführen. Insbesondere mussten zusätzliche Messungen und Berechnungen zur Bestimmung der genauen Abteufpositionen der Schächte durchgeführt werden sowie eine große Menge an Edelstahlschalen aus den Bestandsleitungen entfernt werden. Zusätzlich wurde der Zentralschacht entgegen der ursprünglichen Planung direkt auf Endhöhe ausgebaut.

Marion Dammann
Landrätin

Dezernent I

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung